

Gesetz und den Willen Gottes für uns erfülle, und den Tod und alles, was wir mit unsern Sünden verschuldet haben, zu unsrer Erlösung auf sich nehme und erdulde. Um dieses zu bekräftigen, setzte er sein heiliges Abendmahl ein, auf daß ein jeder, der von diesem Brodte isset und aus diesem Kelche trinket, an die dabei gesprochene Worte und empfangene Zeichen Jesu Christi glaube, auf daß er in dem Herrn Christo und Christus in ihm bleibe, und ewig lebe. Dabei sollen wir sein gedenken, und seinen Tod verkündigen, nämlich daß er für unsre Sünden gestorben und zu unsrer Rechtfertigung wieder auferstanden sei. Dankbar für diese unaussprechliche Gnade nehme daher jeder sein Kreuz auf sich, um ihm nachzufolgen und uns nach seinen Geboten untereinander zu lieben, wie er uns geliebet hat; denn wir sind alle Ein Leib, weil wir alle Eines Brodtes theilhaftig sind, und aus Einem Kelche trinken. Wer aber unwürdig, d. i. mit unbußfertigen Herzen, ohne Glauben an die Verheißung Gottes, ohne Verfühlichkeit und ohne Vorsatz der Besserung von diesem Brodte isset und aus diesem Kelche trinket, der ist schuldig des Leibes und des Blutes des Herrn und erndtet die Verdammniß, wovor Gott uns alle gnädiglich bewahren möge.

Lasset uns beten:

Herr! der Du mit Deinem Tode der Welt das Leben gabst, erlöse uns von allen unsern Sünden und von allem Uebel; verleihe uns die Kraft des Willens, Deinen Geboten immer treu zu bleiben, und gieb nicht zu, daß wir uns jemals von Dir